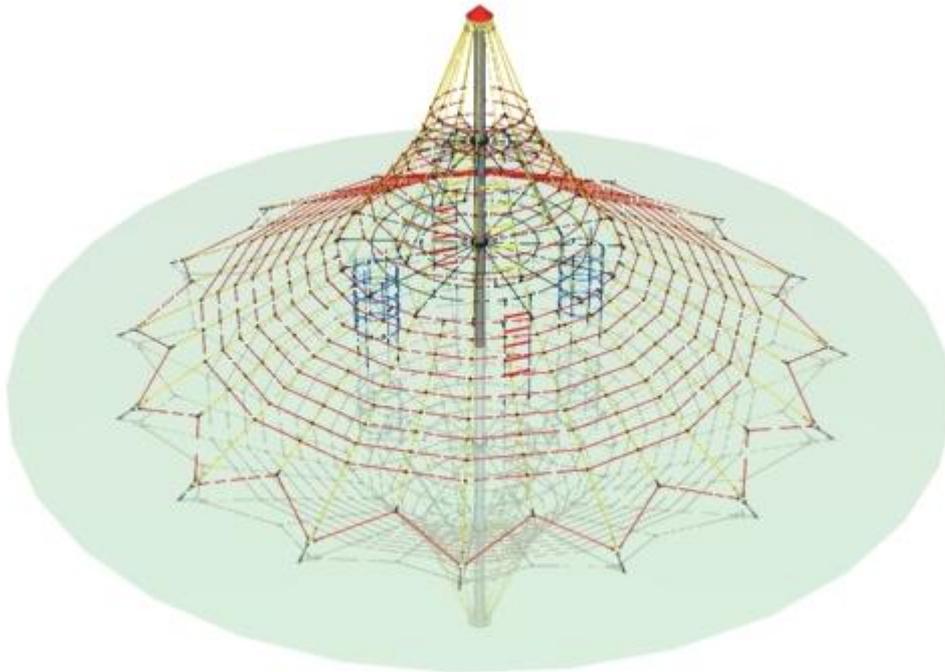


A Montageanleitung Cheops-Pyramide „Maxi“ zum Einbetonieren

Achtung! Nur die im Lieferumfang befindliche Montageanleitung für den Aufbau, Montage und Wartung des jeweiligen Gerätes verwenden!



Betreiber: _____

Standort: _____

Revision 0 – 2006-03-23

Erste freigegebene Version

Montageanleitung

Revision 10– 2020-09-29

Hinweis hinzugefügt Seite 1 PR

Alle Rechte vorbehalten

© Copyright 2006 Huck Seiltechnik GmbH

Inhaltsverzeichnis

A	Montageanleitung Cheops-Pyramide „Maxi“ Art.-Nr. 4643-3B zum Einbetonieren	1
1	Einleitung Installation.....	4
2	Datenblatt: Cheops-Pyramide „Maxi“ Art.-Nr.4643-3B.....	6
3	Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern.....	8
4	Aufstelanweisung.....	12
5	Überprüfungen nach der Installation.....	24
B	Wartungsanleitung Cheops-Pyramide „Maxi“ Art.-Nr. 4643-3B zum Einbetonieren	25
6	Einleitung Wartung.....	27
7	Allgemeine Hinweise zu den Wartungsarbeiten.....	28
8	Wartungsplan.....	30
	Regelmäßige Wartungsarbeiten (Bild).....	31
9	Monatlich durchzuführende Wartungsarbeiten.....	32
10	1/4 jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten.....	32
11	1/2 jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten.....	32
12	Jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten.....	33
13	Wartungsprotokoll.....	35
14	Übergabebeleg.....	37

Tabellenverzeichnis

Tabelle 3-1: Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern.....	8
Tabelle 3-2: Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern.....	9

1 Einleitung Installation

1.1 Allgemeines

Die Installation, Inspektion, Wartung und Betrieb sind gemäß den Richtlinien der EN1176-7 durchzuführen.

Vor Beginn der Montagearbeiten sind alle Geräte-, und Befestigungsteile gemäß der beiliegenden Stückliste (siehe Tabelle 3-1 auf Vollständigkeit zu prüfen!

Wir bitten zu beachten, dass die Installation ausschließlich auf ebenem Gelände (max. Gefälle bis zu 3%) durchgeführt werden darf

Eventuell benötigte Ersatzteile erhalten Sie direkt von Ihrem Lieferanten oder der Fa. Huck Seiltechnik GmbH

Adresse: Huck Seiltechnik GmbH
Dillerberg 3
35614 Asslar/Berghausen
Tel. +49(0)6443/ 83 11-0
Fax +49(0)6443/ 83 11-79

Bei eventuellen Montageschwierigkeiten oder sonstigen Fragen, können Sie uns jederzeit unter **Tel. +49(0)6443/ 83 11-99** erreichen.



Die komplette Montageanleitung, Wartungsanleitung und das Wartungsprotokoll sind unbedingt nach erfolgter Installation an den Betreiber gegen schriftlichen Nachweis weiterzuleiten (siehe letzte Seite)!!!



Sämtliche Bolzen und Muttern sind feuerverzinkt oder aus Edelstahl.
Edelstahl hat die Eigenschaft des unkontrollierten Kaltverschweißens während des Anziehens der Muttern. Daher unbedingt die Bolzen und Muttern mit Teflonspray (z. B. HTS plus Teflon Nr. 893128 erhältlich bei Fa. Würth) oder ähnlichen Gleitmitteln einsprühen.

Zeichnungen / Ansichten

Sämtliche optische Darstellungen zeigen lediglich die einzuhalten-
den Abmessungen/Dimensionen und sind keine verbindlichen,
technischen Abbildungen der Geräte.

Technische Änderungen, die der Weiterentwicklung unserer Artikel
dienen, behalten wir uns vor.

Maßtoleranzen / Abmessungen

Aufgrund der Eigenschaften und Charakteristiken der Bauteile sind
geringe Maßtoleranzen gegenüber der Angabe auf den Skizzen
möglich.

Dies betrifft sämtliche ersichtlichen Maße außer die Fundament-
maße bzw. Maße unter OK Boden/Spielfläche.

2 Datenblatt: Cheops-Pyramide „Maxi“ Art.-Nr.4643-3B

1. Platzbedarf Ø 11,00 m bzw. Ø 13,00 m inkl. Sicherheitsbereich
Fallhöhe: 1,75 m
2. Untergrundbeschaffenheit

Bodenmaterial	Beschreibung mm	Mindest- schichtdicke mm	Maximale Fallhöhe mm
Rasen Oberboden			≤ 1000
Rindenmulch	20 – 80 Korngröße	300	≤ 2000
		400	≤ 3000
Holzschnitzel	5 – 30 Korngröße	300	≤ 2000
		400	≤ 3000
Sand	0,2 – 2 Korngröße	300	≤ 2000
		400	≤ 3000
Kies	2 – 8 Korngröße	300	≤ 2000
		400	≤ 3000
Andere Boden- materialien	Wie nach HIC geprüft		

3. Name und Größe des größten Geräte-Teils:
Stahlpfosten, Ø 159 mm, 6,30 m lang
4. Name und Gewicht des schwersten Geräte-Teils:
1 Frachtpalette Stahlpfosten (1 Stück) ~ 133 kg
5. Vorgesehene Altersgruppe: ab 6 Jahre

Achtung ! Gerät zum Einbetonieren

Beton: C25/30

Betonbedarf: ~4,5 m³

Fundamentgröße / Aushubtiefe:

(Betonoberkante = 30 cm unter Oberkante Spielebene)

1 x Fundament 0,80 m x 0,80 m x 0,50 m hoch

Gesamttiefe: 0,90 m inkl. 10 cm Sickerschicht

16 x Fundament 0,70 m x 0,70 m x 0,50 m hoch

Gesamttiefe: 0,90 m inkl. 10 cm Sickerschicht

Benötigte Hilfsmittel: evtl. kleiner Bagger, Rüttler (Frosch) Standardwerkzeuge (z.B. Nivelliergerät bzw. Wasserwaage, diverse Maul.- Inbusschlüssel, Schraubendreher, usw).



Achtung

6. **Betonoberkanten gerundet! Fundamentmaße gelten für normale Bodenklassen 4-5 (gewachsener Boden).**
Bodenklasse 4: Leichte bis mittlere Plastizität, ineinandergebunden, mit geringem Steinanteil (Anteil < 30 % über einem Durchmesser von 63 mm Korngröße).
Bodenklasse 5: Böden der Bodenklasse 3 und 4 mit einem großen Steinanteil (Anteil > 30 % über einem Durchmesser von 63 mm Korngröße).
Zur Sicherheit bei sandigen, weichen Böden die Fundamente mind. 50% in der Fläche größer fundamentieren.
7. Montagezeit nach Fertigstellung der Fundamente
ca. 4 Stunden, benötigte Hilfskräfte: 3 Personen
Nicht im Lieferumfang enthalten: Betonplatte (1 Stück).
(Betonplatte ~ 400 x 400 x 60 mm), Kanalrohr Ø 300 mm – 550 mm lang und evtl.
Hilfslatten (Dachlatten)
8. Eventuell benötigte Ersatzteile erhalten Sie direkt von Ihrem Lieferanten oder von der Fa.Huck Seiltechnik GmbH
Adresse: Huck Seiltechnik GmbH
Dillerberg 3
D-35614 Asslar/Berghausen
Tel. +49(0)6443/83 11 - 0
Fax.+49(0)6443/83 11 - 79
9. **Hiermit bestätigen wir Ihnen, daß dieses Spielgerät nach der neuen Spielgeräte-Norm EN 1176 geprüft und zertifiziert wurde.**

3 Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern

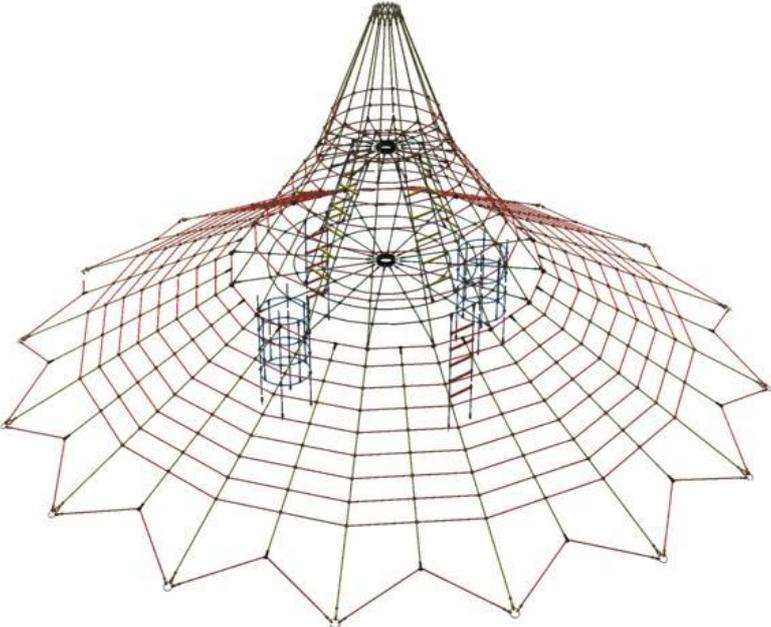
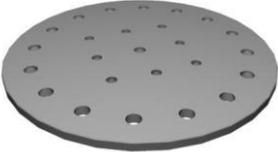
3.1 in Worten

Tabelle : Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern

Pos.	Stückzahl	Element / Beschreibung	Größe	O.K.	Fehlt
1	1	Stahlmast verz.	Ø 159 mm - 6,30 m lg.		
2	1	Spielteil (Netzteil komplett vormontiert)			
3	1	Kopfplatte verz.	Ø 360 mm x 12 mm		
100	4	Sechskantschraube	M12 x 30, verzinkt		
101	4	Zahnscheibe	für M12, verzinkt		
102	16	Sechskantschraube	M16 x 30, verzinkt		
103	16	Zahnscheibe	für M16, verzinkt		
104	1	Gewindestab	M16 x 165 mm, verz.		
105	1	Sechskantmutter	M16, VA		
106	1	rote Abdeckhaube	Ø 375 mm, 140 mm h.		
107	1	Unterlegscheibe	Innen-Ø 17 mm DIN 9021, VA		
108	1	Stopfmutter	M16, VA		
109	1	schwarze Abdeckkappe	für M16		
110	16	Spannschloss	M16, feuerverzinkt		
111	16	10er Kette	ca. 1,70 m lang		
112	16	geschw. Schäkel (für Erdnägel)	10er, verzinkt		
113	16	Erdnagel	600 mm lang, verzinkt		
114	8	Erdeinschraubanker	400 mm lang, verzinkt		
115	2	Loctite (Schraubensicherung)	je 3 ml		
116	16	Selbstschneidende Zebra-Pias Linsensenkopfschraube	6 x 45, verzinkt		
117	1	Ringschraube (für die Mastaufstellung)	M16, verzinkt		
118	1	Stahlplatte (Ankerplatte) unter den Stahlmast Pos.1	50 cm x 50 cm		
	1	Kanalrohr (kundenseitig beizustellen)	ca. Ø300 x 550 mm lg.		
10	1	Pinsel	Kundenwunsch		
11	1	Dose Farbe	Kundenwunsch		

3.2 in Symbolen

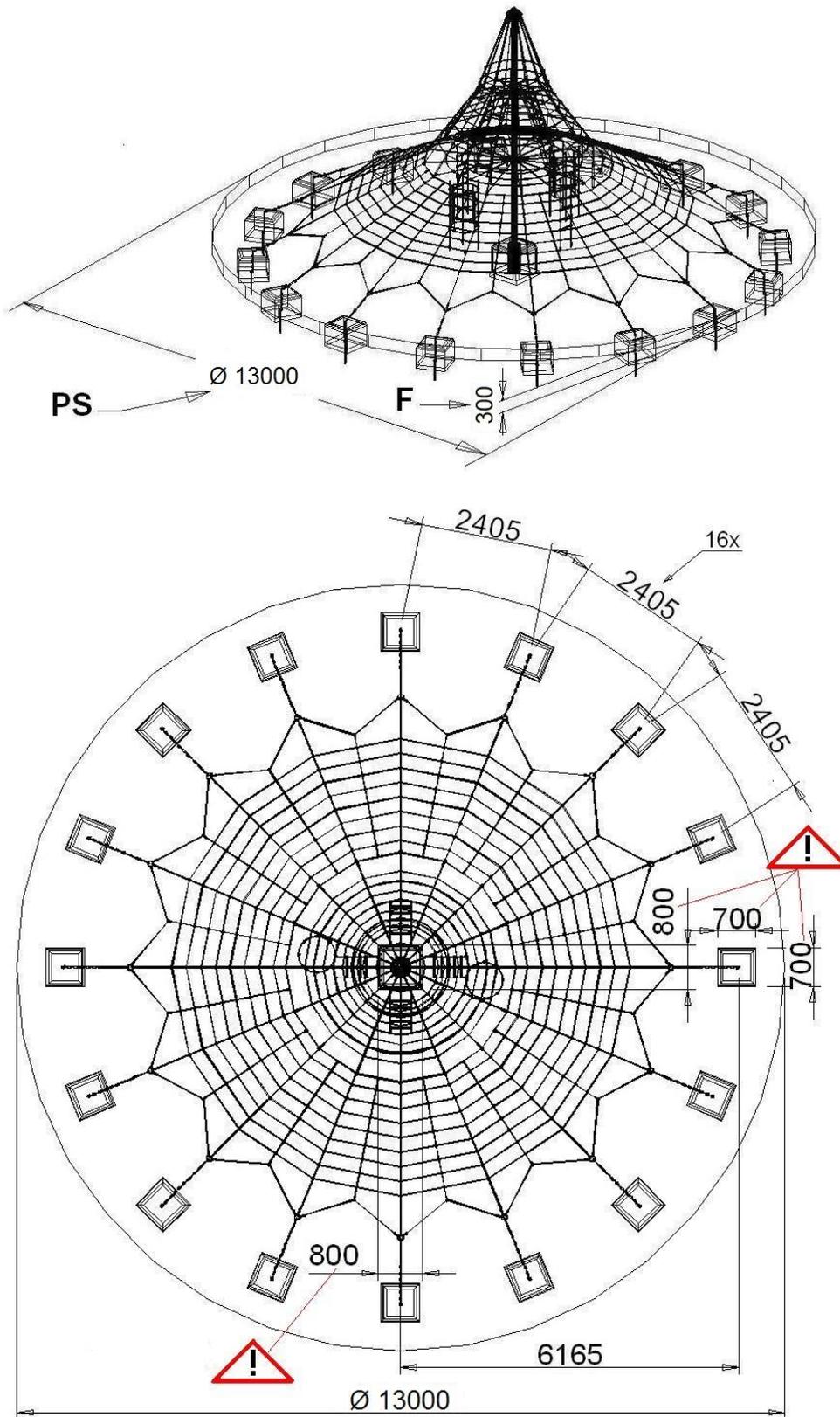
Tabelle 3-1: Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern

Pos.	Stückzahl	Symbol
1	1	 <p>Ø 159 mm - 6,30 m lg</p>
2	1	 <p>(VO)</p>
3	1	 <p>Ø 360 mm x 12 mm</p>
100	4	 <p>M12 x 30, verzinkt</p>
101	4	 <p>für M12, verzinkt</p>
102	16	 <p>M16 x 30, verzinkt</p>
103	16	 <p>für M16, verzinkt</p>

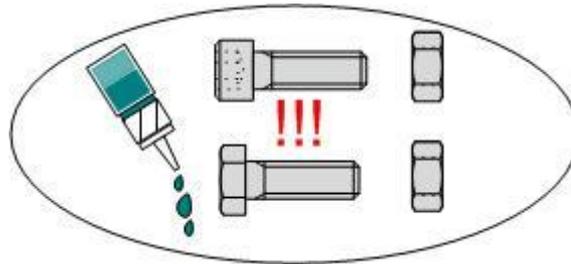
Pos.	Stückzahl	Symbol
104	1	 <p>M16 x 165 mm, verz.</p>
105	1	 <p>M16, VA</p>
106	1	 <p>Ø 375 mm, 140 mm hoch</p>
107	1	 <p>Innen-Ø 17 mm, DIN 9021, VA</p>
108	1	 <p>M16, VA</p>
109	1	 <p>für M16</p>
110	16	 <p>M16, feuerverzinkt</p>
111	16	 <p>10er Kette - ca. 1,70 m lang</p>
112	16	 <p>10er, verzinkt</p>
113	16	 <p>600 mm lang, verzinkt</p>
114	8	 <p>400 mm lang, verzinkt</p>
115	2	 <p>Loctite (Schraubensicherung) je 3 ml</p>
116	16	 <p>6 x 45, verzinkt</p>

Pos.	Stückzahl	Symbol
117	1	 <p>M16, verzinkt</p>
118	1	 <p>500 x 500 mm</p>

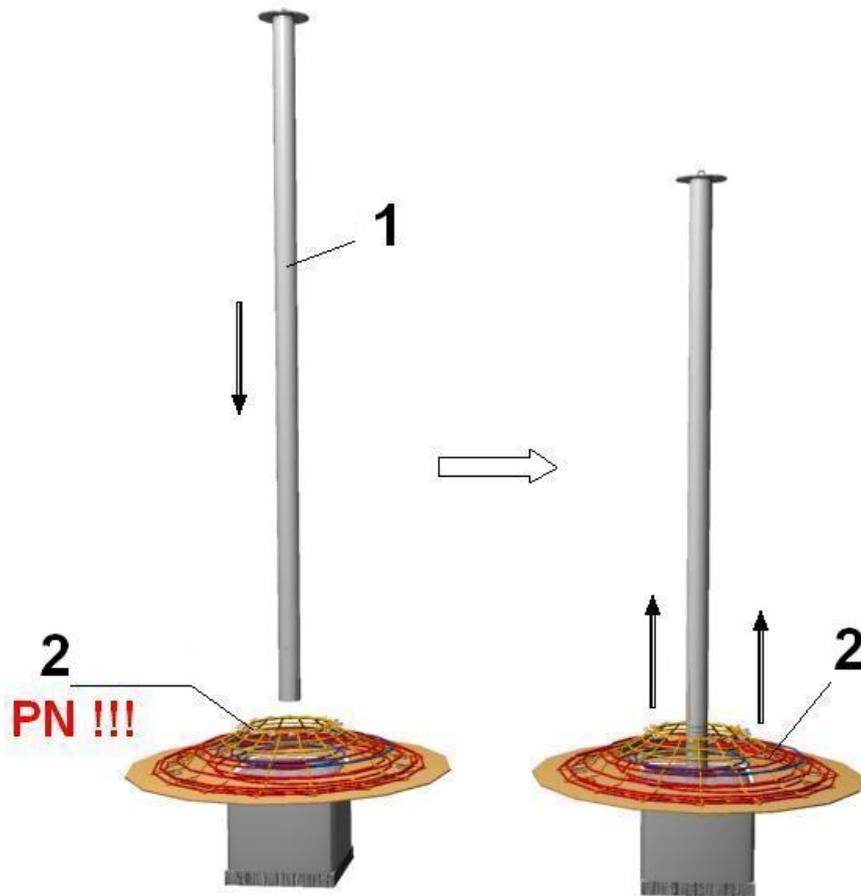
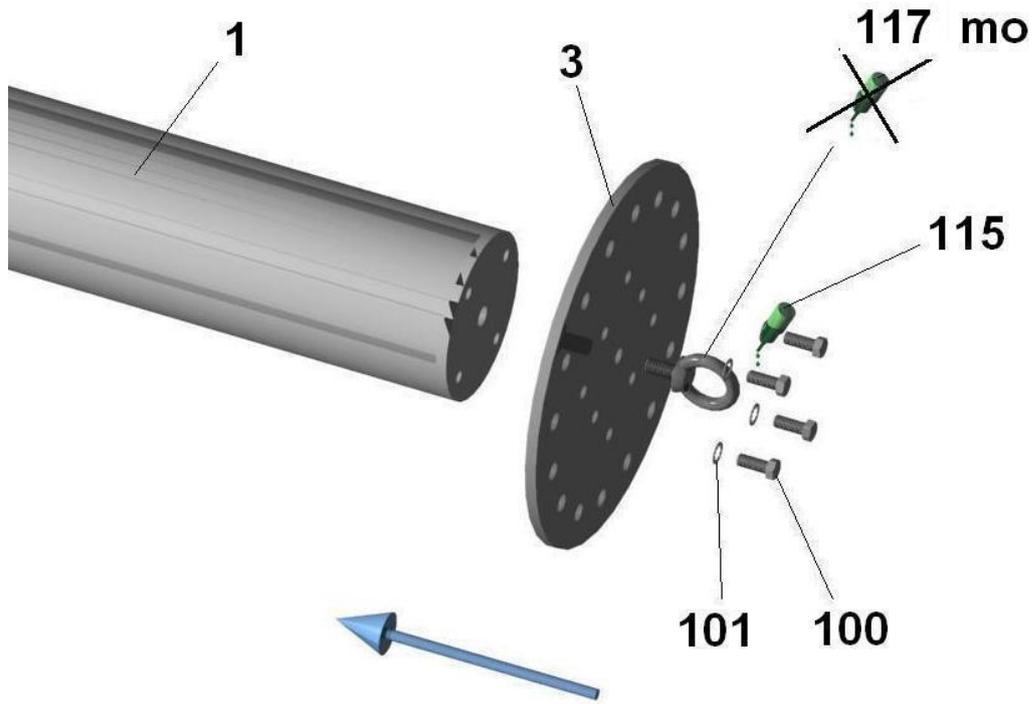
4 Aufstellanweisung

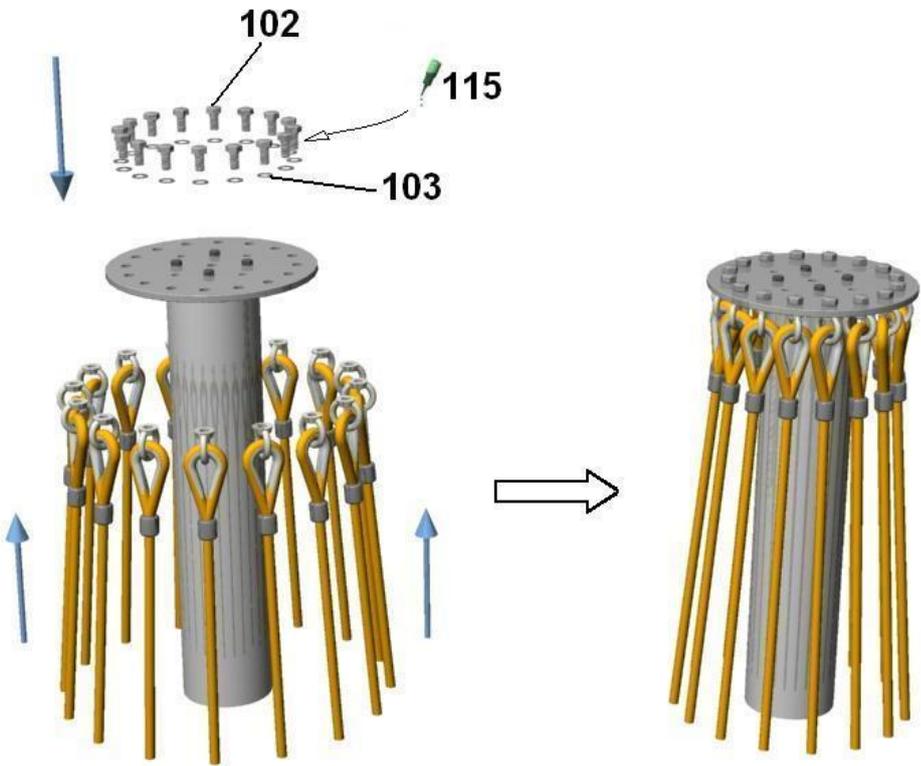
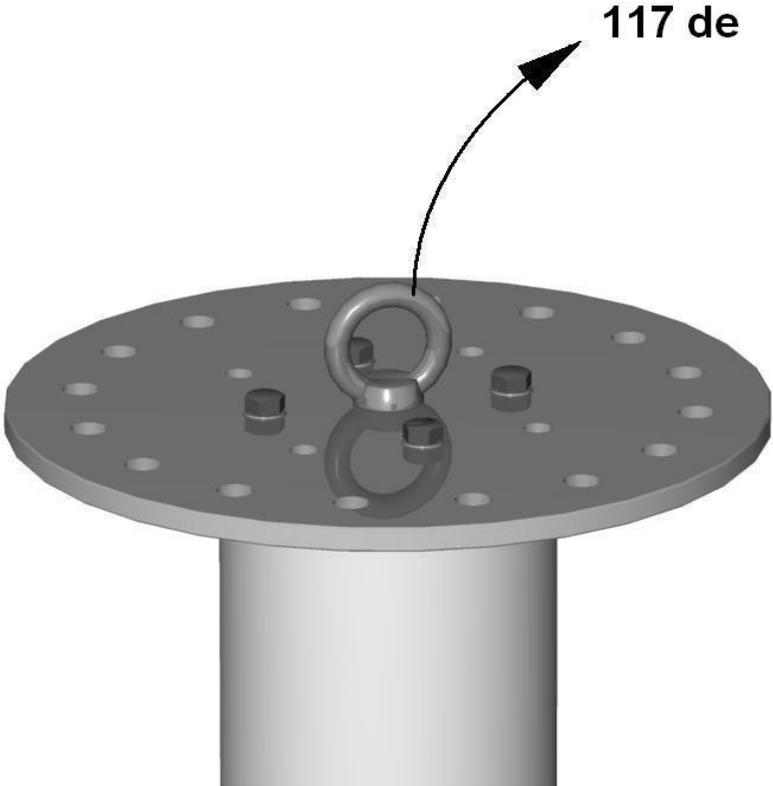


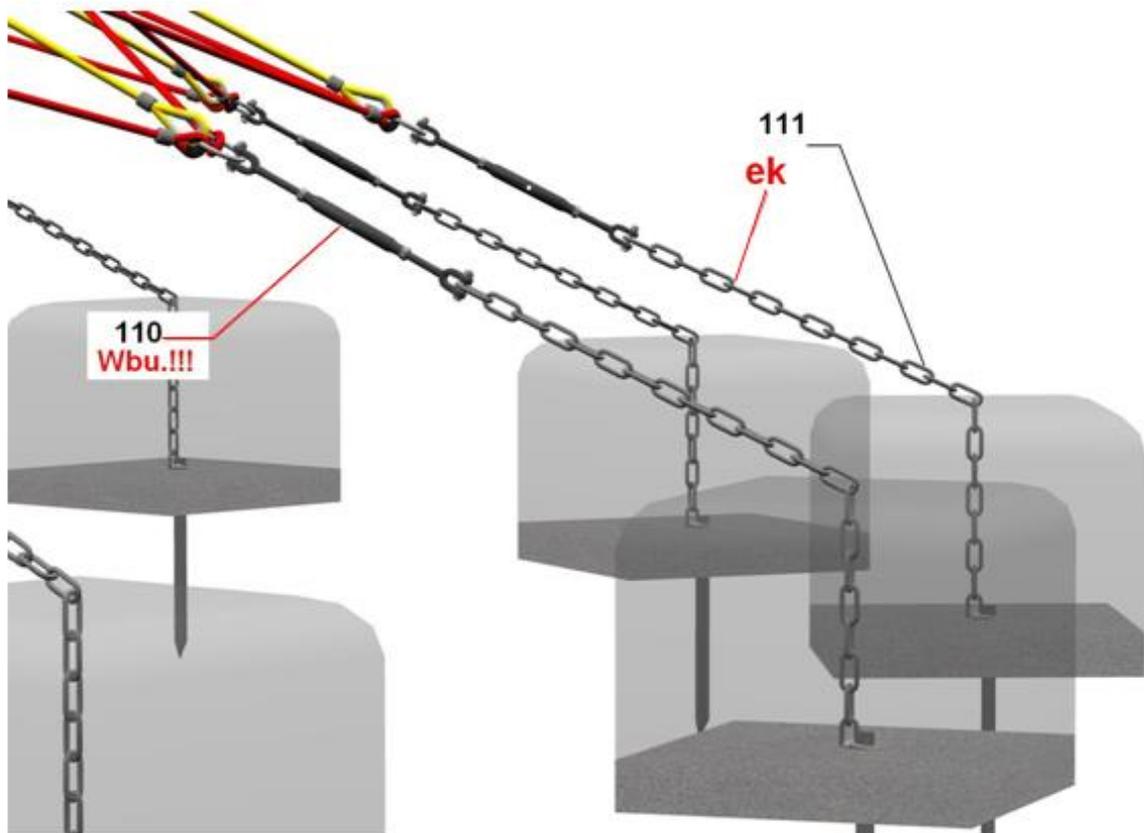
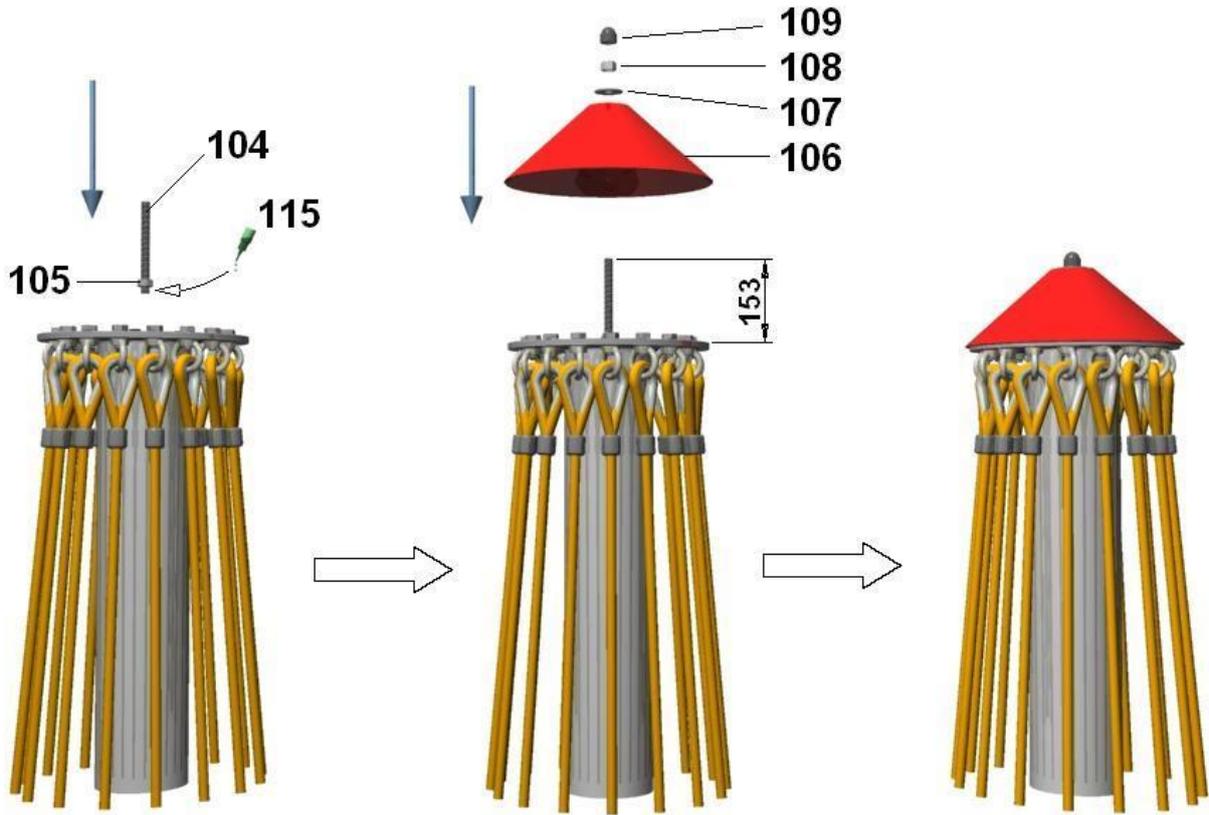
Schraubensicherung!

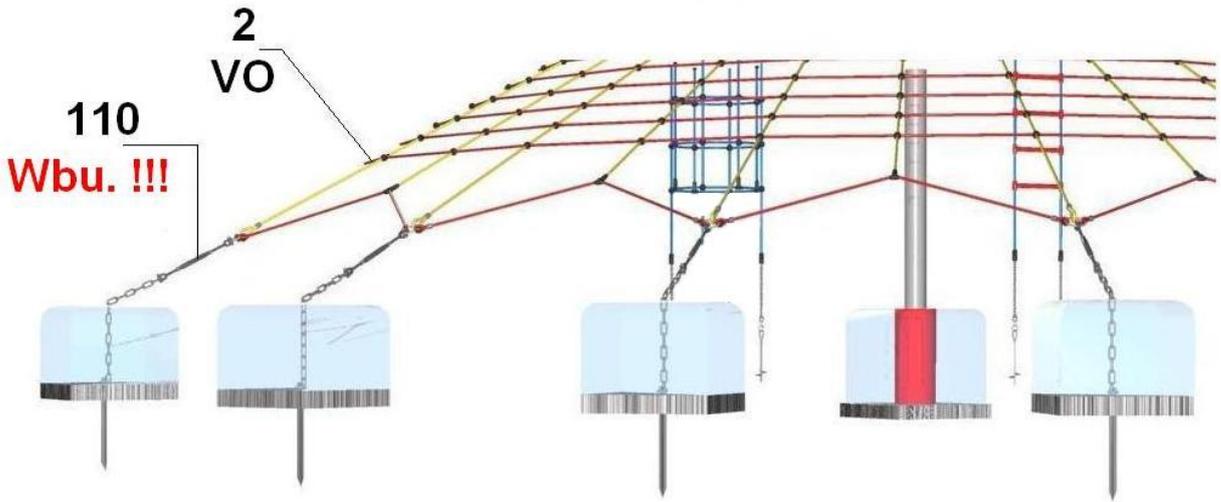
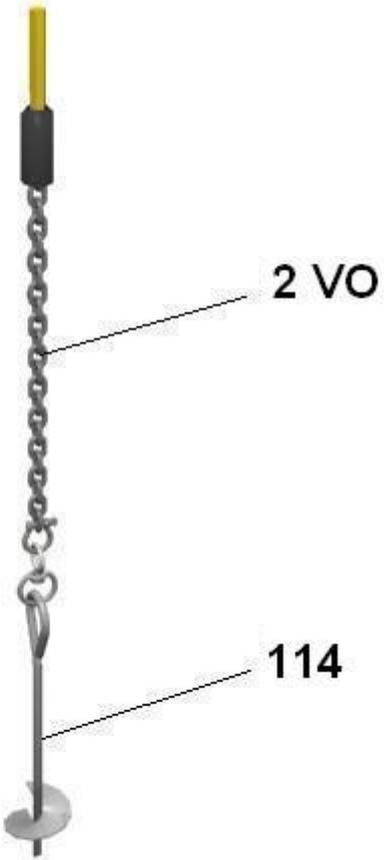


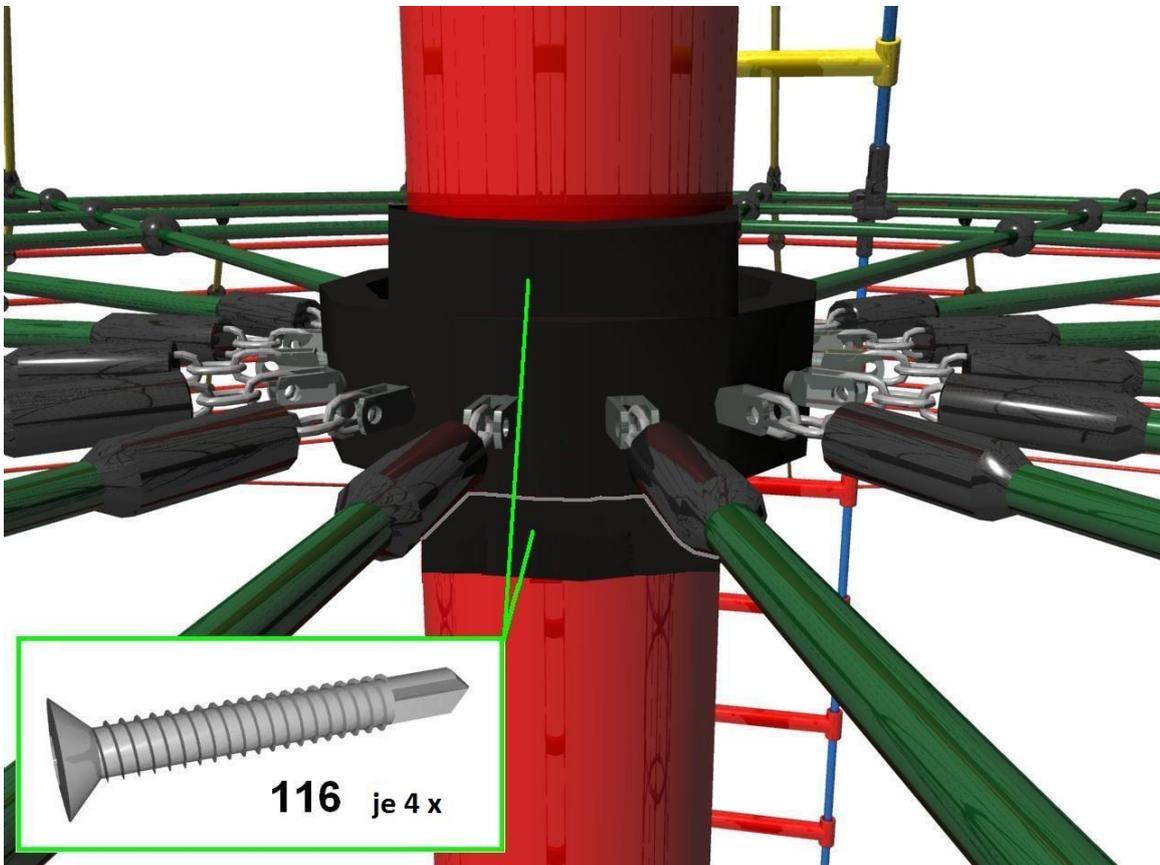
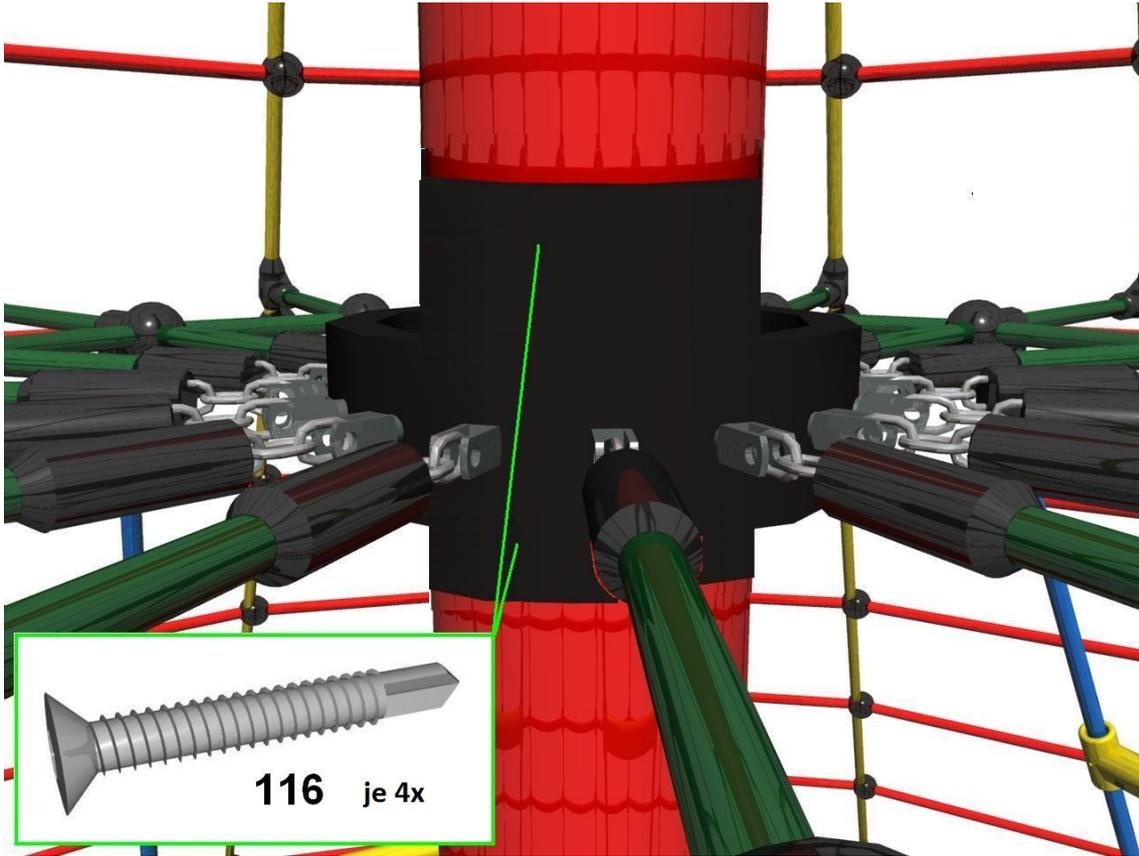
**Alle Schrauben, Muttern und Hülsen
müssen mit Loctite gesichert werden!
(außer Stoppmuttern)
(z.B. Torxhülsen mit mind.5 Tropfen)**

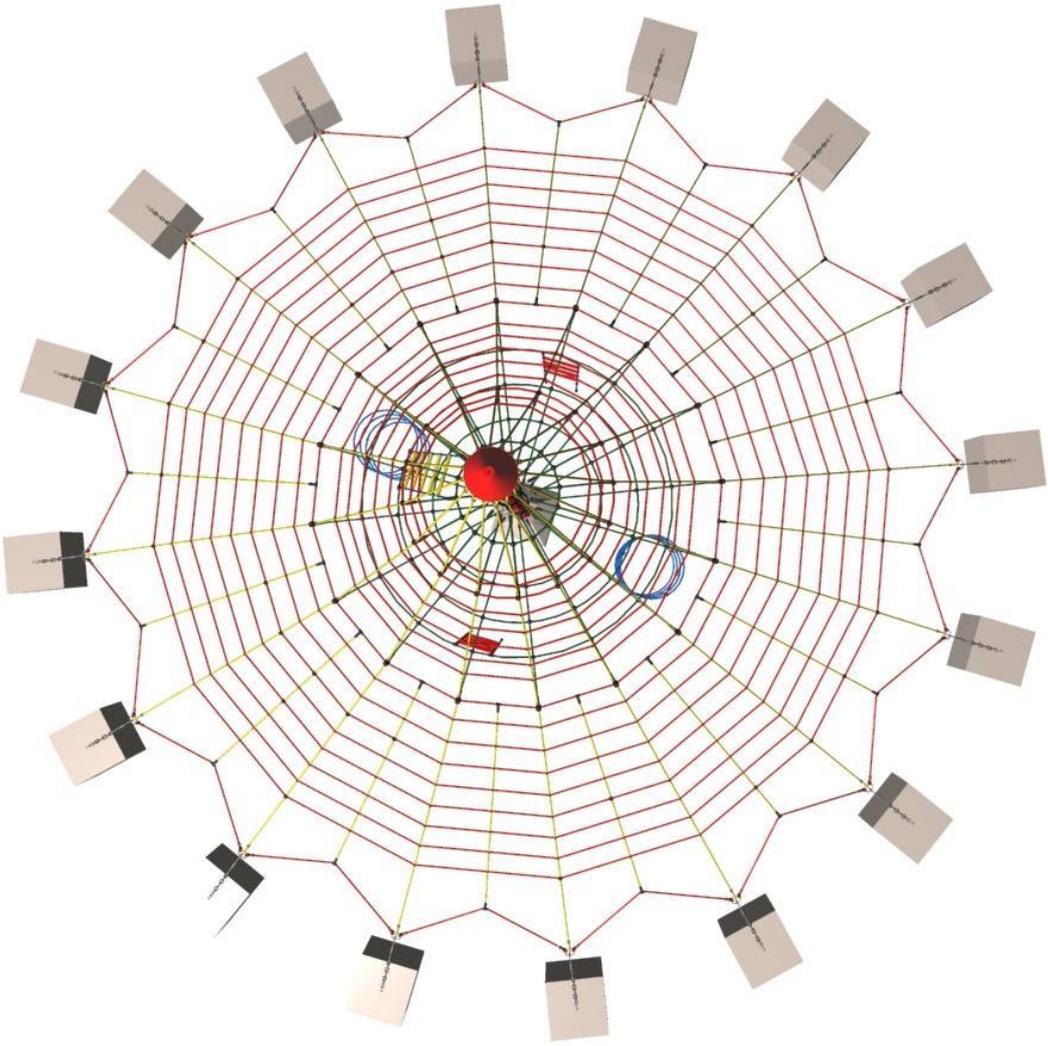
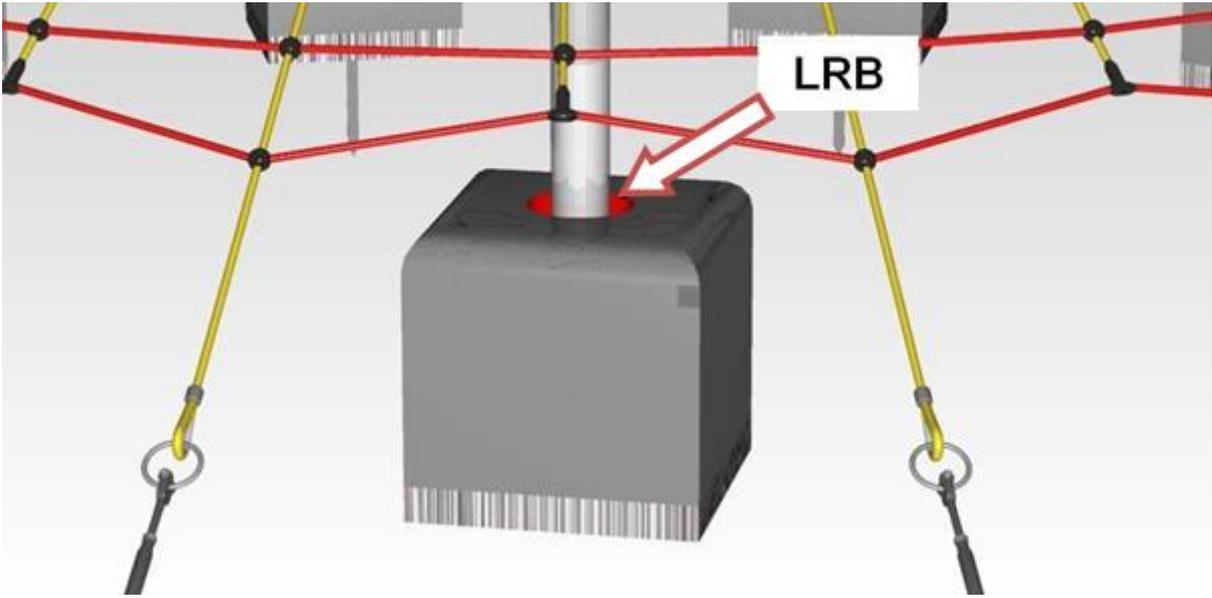


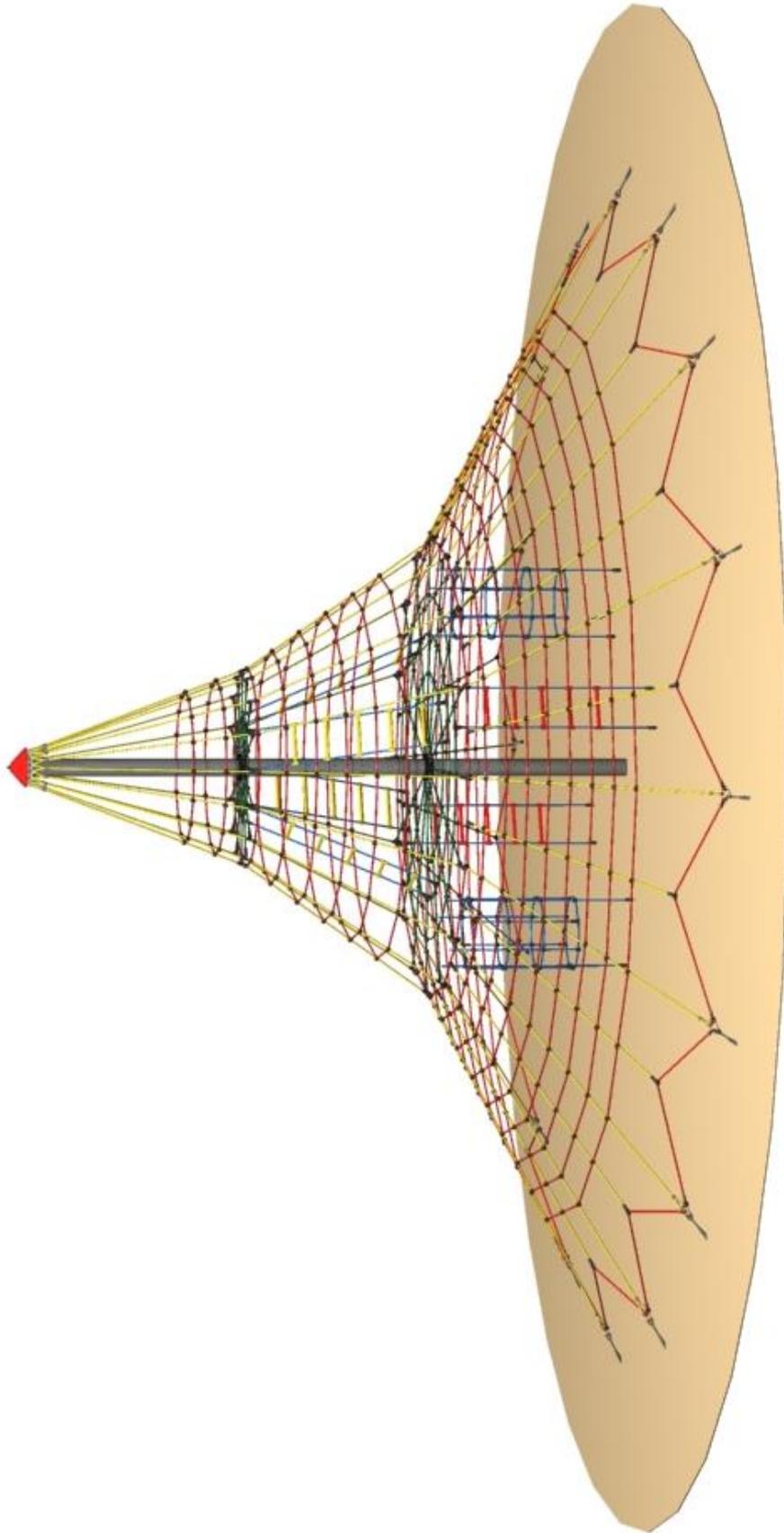












	<u>Erklärungen der Abkürzungen und Zeichen:</u>
AB	Abbindezeit mindestens 7-8 Tage
AE	Ankerketten werden mit Erdnägeln im Boden befestigt.
a.Einb.	Kette im Fundament einbetoniert
D	Beton C25/30 (für Fundamente) Betonbedarf: 4,5 m ³
de	demontieren
ek	Ketten sind bei Montage eventuell einzukürzen. Wichtig ! Die Ketten sind nicht nach der Anzahl der Kettenglieder auf den Seiten 18 und 19 einzubetonieren,- sondern nach den Maßen der Seitenansicht !
F	Fallschutz
FR	Fundamentradius mindestens 10 cm
G	Sickerschicht 10 cm
KNR	Leerrohr (z.B. Kanalrohr aus Beton oder PVC) Ø 300 mm, 0,55 m lang bauseits (vom Kunden beizustellen)
LRB	Zwischenraum (zwischen Leerrohr und Stahlmast) mit Flüssigbeton befüllen!
ML	Mastlänge über Spielniveau
mo	montieren
O.K.	Oberkante Spielebene
PN	Paket Netzteil mit der Unterseite auf das Fundament über das Leerrohr legen!!!
PS	Platzbedarf inklusive Sicherheitsbereich ~132 m ²
R	Radius
(VO)	Vormontiert !
	<u>Betonoberkanten gerundet! Fundamentmaße gelten für normale Bodenklassen 4-5 (gewachsener Boden).</u> <u>Bodenklasse 4: Leichte bis mittlere Plastizität, ineinandergebunden, mit geringem Steinanteil (Anteil < 30 % über einem Durchmesser von 63 mm Korngröße)</u> <u>Bodenklasse 5: Böden der Bodenklasse 3 und 4 mit einem großen Steinanteil (Anteil > 30 % über einem Durchmesser von 63 mm Korngröße).</u> <u>Zur Sicherheit bei sandigen, weichen Böden die Fundamente mind. 50% in der Fläche größer fundamentieren.</u>
Wbu.	Spannschlösser nach dem spannen und vor dem auffüllen des Fallschutzes bauseits die Bohrungen der Gewindehülse mit Stopfen schließen!!!

siehe Zeichnungen

5 Überprüfungen nach der Installation



Solange das Gerät nicht sicher installiert ist, müssen Sie dafür sorgen, daß der Zutritt für die Öffentlichkeit gesperrt wird!

Hinweis

5.1 Kennzeichnung der Fallhöhe

Kennzeichnung der Geräte um die Füllhöhe vom Fallschutzmaterial (bzw. vom losen Füllschutzmaterial) anzuzeigen.

5.2 In den folgenden Fällen ist das Gerät noch nicht sicher installiert:

die sichere Installation des Gerätes ist nicht vollständig

die schlagabsorbierende Oberfläche ist noch nicht installiert

die Erhaltung der Betriebssicherheit durch entsprechende Wartungsarbeiten kann nicht sichergestellt werden.

5.3 Beseitigung aller Montagehilfsmittel

- Bitte prüfen Sie, ob alle Montagehilfsmittel von dem Spielareal beseitigt worden sind! Vorher darf das Spielgerät nicht freigegeben werden.

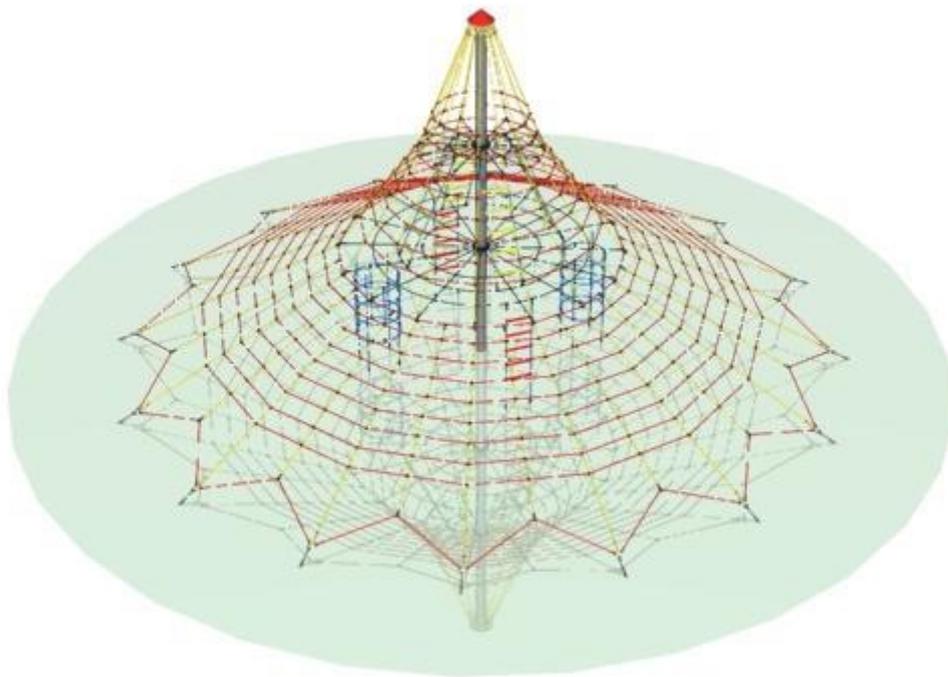
5.4 Einzelheiten bzgl. der Abnahme des Gerätes vor der ersten Benutzung

Es gelten keine besonderen Abnahmebedingungen vor der ersten Benutzung.

5.5 Bolzen nachziehen

Nach einer Woche Spielbetrieb bitte alle Bolzen nochmals nachziehen. Später bei den jeweiligen Wartungen.

B Wartungsanleitung Cheops-Pyramide „Maxi“ Art.-Nr. 4643-3B zum Einbetonieren



Revisionshistorie

Revision 0 – 2006-03-23

Erste freigegebene Version

Wartungsanleitung

Revision 9 – 2011-11-30

Gehwegplatte wird durch Ankerplatte unter den Stahlmast ersetzt! AG

Alle Rechte vorbehalten

© Copyright 2005 Huck Seiltechnik GmbH

6 Einleitung Wartung

6.1 Allgemeines

Die Installation, Inspektion, Wartung und Betrieb sind gemäß den Richtlinien der EN1176-7 durchzuführen.



Hinweis

Allgemeiner Hinweis: Ein regelmäßig kontrolliertes Spielgerät kann nicht so beschädigt sein, daß ein Bespielen gefährlich wird. Voraussetzung ist allerdings, daß die regelmäßigen Kontrollen im Bedarfsfall eine Reparatur nach sich ziehen.

Eventuell benötigte Ersatzteile erhalten Sie direkt von Ihrem Lieferanten oder der Fa. Huck Seiltechnik GmbH

Adresse: Huck Seiltechnik GmbH
Dillerberg 3
35614 Asslar/Berghausen
Tel. +49(0)6443/ 83 11-0
Fax +49(0)6443/ 83 11-79



Achtung

Montage, Wartung und Instandsetzung sind nur durch **sachkundige Personen** durchzuführen.
Das Prüf- und Wartungsprotokoll ist dem Betreiber in Kopie gegen Quittierung zu übergeben.

Diese Wartungsanleitung basiert auf der Norm “EN 1176-1:2008”.

7 Allgemeine Hinweise zu den Wartungsarbeiten

7.1 Die Wartungsintervalle

Die Wartungsintervalle beziehen sich auf durchschnittliche Beanspruchung. Wir weisen darauf hin, daß bei starker Beanspruchung der Spielanlage verstärkte Durchsichten und/oder Wartungen vorzunehmen sind!

7.2 Die Häufigkeit der Inspektionen

Die Häufigkeit der Inspektionen müssen sich nach der tatsächlichen Beanspruchung richten. Einflußfaktoren: Vandalismus, Standort (z. B. Küstennähe), Luftverschmutzung, Alter des Gerätes!

7.3 Pflegeprodukte und Pflegeverfahren

Sämtliche Bolzen und Muttern sind feuerverzinkt oder aus Edelstahl. Edelstahl hat die Eigenschaft des unkontrollierten Kaltverschweißens während des Anziehens der Muttern. Daher unbedingt die Bolzen und Muttern mit Teflonspray (z. B. HTS plus Teflon Nr. 893128 erhältlich bei Fa. Würth) oder ähnlichen Gleitmitteln einsprühen.

7.4 Ersatzteile

Sämtliche Ersatzteile müssen den Spezifikationen des Herstellers entsprechen!

7.5 Identifizierung von Ersatzteilen

Sämtliche Ersatzteile sind in der Stückliste aufgelistet. Die Stückliste finden Sie im Kapitel 3.

7.6 Spezielle Entsorgungsbehandlungen von einzelnen Geräteteilen

Für die einzelnen Geräteteile sind keine besonderen Entsorgungsbehandlungen notwendig.

7.7 Spezielle Maßnahmen in der Einlaufzeit

Spätestens 2 Wochen nach der Montage sind sämtliche Verschraubungen auf Festigkeit zu prüfen und gegebenenfalls nachzuziehen.

7.8 Abflußöffnungen

Sämtliche Abflußöffnungen sind freizuhalten.

7.9 Wartung Fallschutzböden

Auch die Fallschutzböden müssen regelmäßig gewartet werden. Vor allem der Füllstand von losem Füllmaterial muß eingehalten werden und gegebenenfalls nachgefüllt werden.

7.10 Festgestellte Mängel



Achtung

Festgestellte Mängel müssen umgehend behoben werden! Bei sicherheitsbeeinträchtigenden, schwerwiegenden Defekten ist ansonsten die Anlage sofort für die Öffentlichkeit zu sperren.

7.11 Lose Schrauben



Achtung

Lose Schrauben sind stets ein Grund für wachsende Qualitätsprobleme und ein Sicherheitsrisiko. Deshalb sollten lose Schrauben stets nachgezogen und das Fehlen von Schrauben kontrolliert werden (z. B. auf durchsehbare Löcher achten).

7.12 Absperrung der Spielanlagen

Die Spielanlage ist bei folgenden Arbeiten abzusperren: unvollständiger Installation, Zerlegung, Wartungen und Reparaturarbeiten sowie bei Mängeln an Spielgeräten.

7.13 Mängelansprüche/Mängelhaftung

Garantie bei Stahlpfosten und Pfostenschuhen geben wir, wenn die regelmäßigen Wartungen durchgeführt werden und dies schriftlich festgehalten wird. Es gelten die Bedingungen unserer AGB's. Die erste Wartung erfolgt nach 3 Jahren, es müssen die Stahlpfosten bis zum Betonfundament freigelegt werden und auf Korrosion überprüft werden.

Korrosionsstellen und Kratzer sind mit Zinkfarbe zu streichen.

Seile auf Abrieb kontrollieren. Bei starker Abnutzung Seile nachimprägnieren.

8 **Wartungsplan**

8.1 **Besondere Hinweise**

8.1.1 **Wartungsintervall**

Es wird dringend empfohlen, die Kontroll- und Wartungsarbeiten in den angegebenen Zeiträumen durchzuführen, da durch den Spielbetrieb, durch Witterungseinflüsse oder durch mutwillige Zerstörungen eine Abnutzung erfolgt, die einen Sicherheits- und Funktionsverlust darstellen kann.

8.1.2 **Wartungsintervall bei starker Beanspruchung**

Wir weisen darauf hin, daß bei starker Beanspruchung der Spielanlage verstärkte Durchsichten und/oder Wartungen vorzunehmen sind!!!

8.1.3 **Mängel, die die Sicherheit beeinträchtigen**



Hinweis

Bei Mängeln, die die Sicherheit beeinträchtigen, muß schnell gehandelt werden. Entweder durch sofortige Reparatur oder durch Abbauen bzw. Stilllegen des Gerätes.

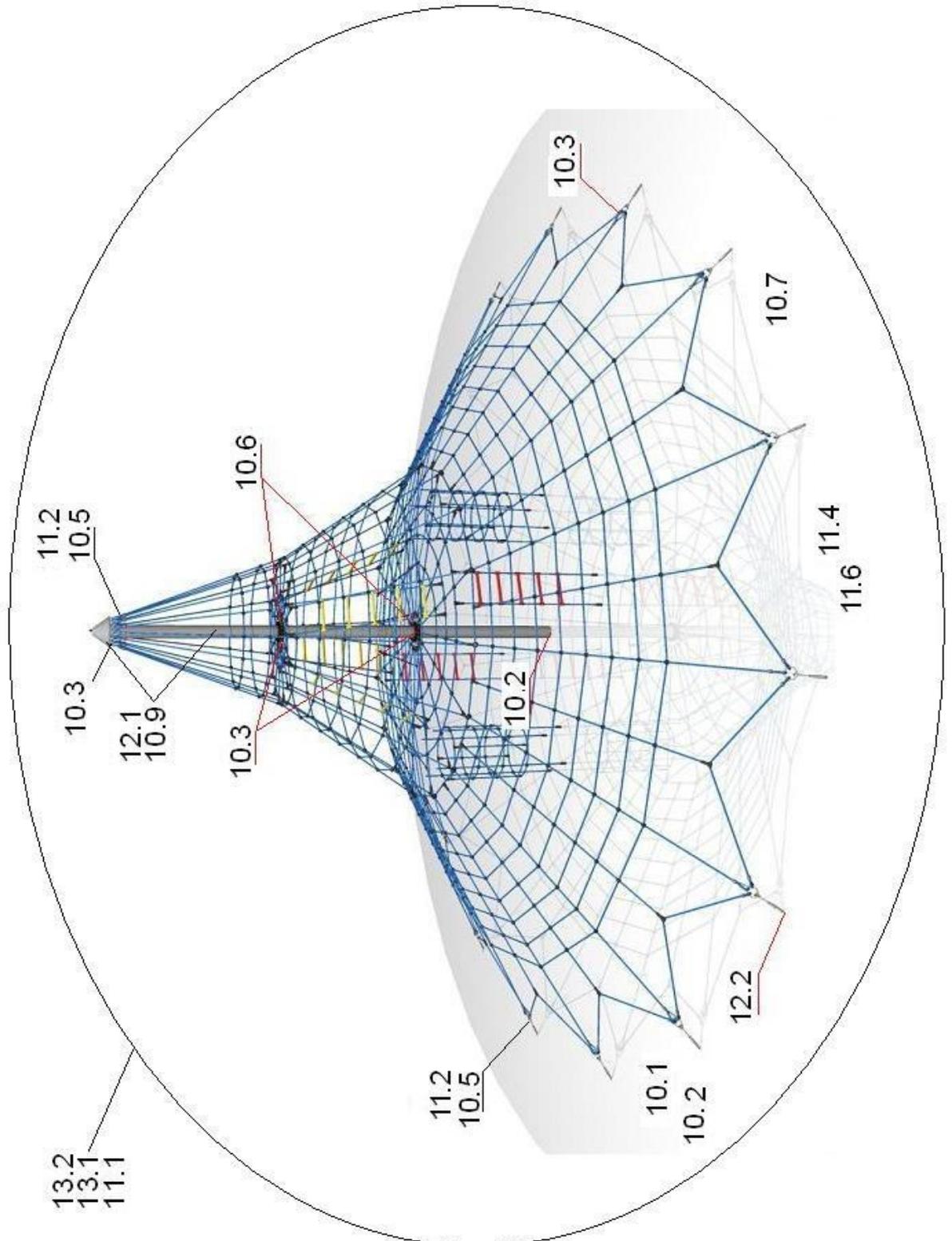
8.1.4 **Mängel, die die Funktion beeinträchtigen**



Hinweis

Auch Mängel, die die Funktion beeinträchtigen, sollten umgehend behoben werden. Solche Mängel mindern den Spielwert des Gerätes und reizen zu mutwilligen Zerstörungen, die eventuell einen Sicherheitsverlust zur Folge haben. Auch hier sollte der Schaden umgehend behoben werden.

9 Regelmäßige Wartungsarbeiten (Bild)



10 Monatlich durchzuführende Wartungsarbeiten

- 10.1 Zwischenräume zwischen Gerät und Boden kontrollieren (Abstand bzw. Fallhöhe).**
- 10.2 Untergrund im Fall- und Schutzbereich auf harte Gegenstände und freigespielte Fundamente überprüfen.**
- 10.3 Sämtliche Verbindungselemente und Beschlagteile auf Verschleiß und festen Sitz prüfen, ggf. nachziehen. Beschädigte oder fehlende Teile erneuern.**
- 10.4 Bewegliche Metallteile (Gelenk, Federn usw.) auf Leichtgängigkeit und Verschleiß prüfen, ggf. auswechseln.**
- 10.5 Sämtliche Anbauelemente wie Ketten, Seile, Netze, etc. auf Beschädigungen prüfen ggf. erneuern.**
- 10.6 Gummiteile, Manschetten, etc. auf Verschleiß oder Beschädigungen prüfen ggf. auswechseln.**
- 10.7 evtl. zuviel Füllmaterial an den Pfostenschuhen entfernen, wegen Fäulnisgefahr.**
- 10.8 Oberflächengüte von Holzteilen auf Schäden, hervorgerufen durch Witterung, Fremdeinwirkung oder Schimmelbefall prüfen und beheben, notfalls auswechseln.**
- 10.9 Oberflächengüte von Kunststoff- und Metallteilen, z. B. Rutschen, auf Beschädigung prüfen und ggf. auswechseln.**

11 1/4 jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten

- 11.1 Detaillierte Inspektion zur Überprüfung des Betriebs und der Stabilität der Anlage insbesondere in Bezug auf jedweden Verschleiß.**
- 11.2 Nachziehen aller Befestigungen.**
- 11.3 Nachstreichen und Nachbehandeln von Oberflächen.**
- 11.4 Wartung von Fallschutzbelägen.**
- 11.5 Schmieren von Gelenken.**
- 11.6 Überprüfen der Fallhöhe. Gegebenenfalls das lose Füllmaterial entsprechend auffüllen! Bei gekennzeichneten Pfosten bis zur Kennzeichnung nachfüllen.**
- 11.7 Bolzen nachziehen.**

12 1/2 jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten

- 12.1 Die Standfestigkeit der Standpfosten, Streben, Fundamente usw. ist zu überprüfen. Nach durchgeführten Reparaturen oder zusätzlich eingebauten bzw. ersetzten Anlageteilen ist die gesamte Anlage auf ihre Sicherheit zu überprüfen.**

 Achtung	<h2>Jährliche Hauptinspektion</h2>
---	------------------------------------

13 Jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten

- 13.1 Die gesamte Anlage sowie die Fundamente und die Oberflächen sind auf ihren allgemeinen Zustand zu überprüfen.
- 13.2 Die Anlage ist insbesondere auf Vorliegen von Verrottung und Korrosion zu überprüfen. Dazu müssen evtl. bestimmte Teile ausgegraben bzw. freigelegt werden. Korrosionsstellen und Kratzer sind mit Zinkfarbe zu streichen.



Die Inspektion der Anlage muss von sachkundigen Personen unter Einhaltung der von der Fa. Huck Seiltechnik GmbH erteilten Anweisungen vorgenommen und schriftlich, unter Angabe evtl. vorgefundener Mängel, protokolliert werden.

Das Prüf- und Wartungsprotokoll ist dem Betreiber in Kopie, gegen Quittierung, zu übergeben!

15 Übergabebeleg



Achtung

Nach Aufstellung des Gerätes müssen die Installations- und Wartungsdokumente an den Betreiber weitergegeben werden. Dieser muß sich die Übergabe der Dokumente quittieren lassen. Der vollständig ausgefüllte und unterschriebene Übergabebeleg ist dann an die Huck Seiltechnik GmbH per Telefax +49(0)6443/ 83 11-79 zurückzusenden!

Art.-Nr.: 4643-3B

Gerätetyp: Cheops-Pyramide „Maxi“

Seriennummer: _____

Kunde oder Betreiber (Stadt, Kommune, Kindergarten, etc.):

Zuständiger Sachbearbeiter:

Montagefirma (Adresse):

Verantwortlicher Mitarbeiter (Monteur):

Komplette Montageanleitung, Wartungsanleitung und Wartungsprotokoll vollständig erhalten,

(Unterschrift Betreiber)
(Stempel)

(Unterschrift Installationsfirma)

Datum: _____